



Wasserverband Eifel-Rur | Postfach 10 25 64 | 52325 Düren

Stadt Eschweiler  
Frau Bürgermeisterin Leonhardt  
Postfach 1328  
52233 Eschweiler

*Ihr Zeichen*

*Ihre Nachricht vom*  
23.03.2023

*Unser Zeichen*  
HW 2021

*Kontakt*  
Dr. Martin Kaleß  
Hochwassernachsorge

T: +49 2421 494-3108  
F: +49 2421 494-99-1401

M: martin.kalless@wver.de

*Datum*  
05.05.2023

*Seite*  
| 1

## **Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Inde im Stadtgebiet Eschweiler**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

vielen Dank für die Zustellung des Antrags der CDU-Fraktion Eschweiler zu den Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Inde im Stadtgebiet Eschweiler vom 07.03.2023.

Der Wasserverband Eifel-Rur möchte darauf verweisen, dass regelmäßig Gewässerschauen durchgeführt werden, während derer inhaltliche Fragen zur Gewässerunterhaltung im Beisein der Unteren Wasserbehörde der StädteRegion Aachen als Aufsichtsbehörde und des Wasserverbands als ausführende Institution abgestimmt werden. Bei dieser offiziellen Gelegenheit ist die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern möglich.

Bei der letzten Gewässerschau für den betreffenden Abschnitt der Inde, die im Frühjahr 2022 stattgefunden hat, sind alle durch die CDU-Fraktion aufgeführten Punkte bereits aufgenommen worden. Die daraus resultierenden Arbeiten sind anschließend mit der Unteren Wasserbehörde der StädteRegion Aachen abgestimmt worden. In der weiteren Folge haben Absprachen zwischen der Stadt Eschweiler und dem Wasserverband stattgefunden, um die ausstehenden Arbeiten mit Aufgaben, die im Verantwortungsbereich der Stadt Eschweiler liegen, zu synchronisieren.

Trotz aller berechtigter Sorgen und Ängste vor erneuten Hochwasserereignissen muss darauf hingewiesen werden, dass keiner der aufgeführten Punkte aus der Begehung eine inakzeptable Ver-



schlechterung der Leistungsfähigkeit der Inde im Stadtgebiet von Eschweiler bewirkt. Sämtliche gravierende Abflusshindernisse wurden in Kooperation mit unterschiedlichen Institutionen kurz nach der Hochwasserkatastrophe aus den Gewässern entfernt. Es ist überdies festzustellen, dass die Stadt Eschweiler über einen HQ100-Schutz verfügt. Dies bedeutet, dass ein Hochwasserereignis, welches statistisch einmal in hundert Jahren auftritt, schadlos abgeführt wird.

Seltenere Hochwasserereignisse werden künftig dadurch in ihrem Schadensausmaß reduziert, indem Maßnahmen zur Steigerung der Hochwasserresilienz ergriffen werden. Hierzu haben zahlreiche Fachexpertinnen und Fachexperten einen Masterplan für das Einzugsgebiet von Inde und Vicht entwickelt. Unter [www.hochwassergefahrenvorbeugen.de](http://www.hochwassergefahrenvorbeugen.de) sind die im Masterplan aufgeführten Vorschläge aufrufbar.

Der in dem Antrag aufgeführten Erwartung, zu den im Protokoll beschriebenen Gewässerabschnitten eine detaillierte schriftliche Stellungnahme zu formulieren, können wir aufgrund der Fülle der Informationen leider nicht nachkommen. Wir erachten eine verbale Erläuterung im Rahmen einer Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss, z.B. am 13.06.2023, als mögliche Alternative, um im direkten Austausch offene Fragen fachlich zu beantworten. Bei dieser Gelegenheit können überdies die geäußerten Fragen zu formellen Inhalten beantwortet werden.

Des Weiteren bietet der WVER an, interessierten Ausschussmitgliedern vor Ort an der Inde und ihren Zuflüssen Auskünfte über unklare Angelegenheiten zu erteilen und erfolgte bzw. ausstehende Tätigkeiten zu erläutern. Kommen Sie gerne auf uns zu, um einen Termin abzustimmen.

Abschließend möchten wir betonen, dass der WVER weiterhin sehr gerne Hinweise aus der kundigen Bevölkerung aufnimmt und prüft. Hochwasserschutz geht alle an und kann nur im konstruktiven Miteinander gelingen!

Freundliche Grüße

Dr. Joachim Reichert  
Vorstand WVER

Dr. Martin Kaleß  
stellv. Dezernent Gewässer und Wasserwirtschaft